

Ihr Kontakt zu uns

Web: www.MiteinanderFuerUganda.de
Mail: info@MiteinanderFuerUganda.de
Patenschaften: Anja Mecking Tel. 02131 276425
Finanzen: Clemens Feldmann Tel. 0177 7633366



MfU e.V. - c/o A. Mecking, Fr. v. d. Schulenburg Str. 34, 41466 Neuss

Liebe Paten, Spender und Interessierte!

„**Neue Wege der Zusammenarbeit**“ – Unter diesem Motto stand unsere Arbeit in 2017.

Dank der positiven Entwicklung des Spendenvolumens konnten wir in den letzten Jahren die Anzahl unserer Projekte im Bildungs- und Gesundheitsbereich sowie der Patenschaften stetig steigern. Für Ihr großes Vertrauen möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Leider bedeutet dies auch einen deutlichen Mehraufwand, der uns als Verein ehrenamtlich engagierter Mitglieder oftmals an die Grenze des Machbaren führt. Dies zeigt sich an vielerlei Punkten unserer Arbeit in Deutschland, aber vor allem auch bei der Betreuung der Projekte und Patenkinder in Uganda.

Dabei können wir insbesondere die vielfältigen Aufgaben vor Ort nur durch den unermüdlichen Einsatz unserer Freunde in Afrika - allen voran Waltraud Ndagijimana - erledigen.

Unsere Klausurtagung im Juli nutzten wir daher unter anderem dazu, über neue Wege der Zusammenarbeit nachzudenken. Dabei war das Ziel, die Aufgaben besser zu verteilen und eine sichere Basis für unsere zukünftige Arbeit zu schaffen. Während unserer Herbstreise konnten wir erste Schritte in diese Richtung gehen.



Die Gründung der Sektion Mutolere feierten wir gemeinsam mit unseren neuen Mitgliedern und Gästen.

Frei nach dem Motto „unser Name sei unser Programm“ gründeten wir am 25.10.2017 die „Sektion Mutolere“ des Vereins „Miteinander für Uganda“. Es freut uns sehr, dass

sich unsere sechs wichtigsten afrikanischen Ratgeber und Kontaktpersonen bereit erklärt haben, in diesem Gremium ehrenamtlich

mitzuarbeiten. In regelmäßigen Treffen werden sie von nun an vor Ort Projektideen entwickeln, evaluieren und umsetzen, Probleme und Fragen diskutieren und weitere vertrauenswürdige Unterstützer und Helfer für einzelne Aufgaben finden.

Wir intensivierten auch unsere Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen, um einen Teil der Aufgaben, die bislang von Sister Katto und Waltraud Ndagijimana erledigt wurden, auf die Schulen zu übertragen. So verständigten wir uns beispielsweise mit den jeweiligen Schulleitern auf den Einsatz von Vertrauenslehrern, welche die Schüler bei Problemen unterstützen, sowie auf die Einrichtung einer intensiven Berufs- und Studienberatung für Schulabgänger.

Selbstverständlich widmeten wir uns in diesem Jahr nicht nur den organisatorischen Fragen:

Bereits im letzten Jahr starteten wir das Projekt „Eine Mahlzeit für jedes Kind“ an der staatlichen Mutolere Primary School, die vorrangig von Kindern äußerst armer Familien besucht wird.



Zubereitung des Essens auf holzsparenden Öfen in der neuen Küche

In diesem Sommer konnten wir den Neubau der Schulküche abschließen, so dass die von uns finanzierten Mahlzeiten für 150 Kinder nicht länger in einem provisorischen Wellblechverschlag zubereitet werden müssen. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei den Schülern der Richard Schirrmann Schule in Neuss-Hoisten und der Seven Principles AG, die den Bau mit ihren Spenden ermöglicht haben.

Vorgegangen ist es auch bei den Sanierungsarbeiten im gesundheitlichen Vorsorge- und Beratungszentrum. Dort erstrahlt nun der große Saal, in dem sich samstags

über 200 Waisenkinder treffen, in frischer Farbe. Auch der Schulungs- und Beratungsraum im neuen Anbau ist bereits fertiggestellt und wird intensiv genutzt. Mit der jetzt noch erfolgenden Renovierung der Behandlungszimmer werden wir das Projekt dann abschließen.

Jeden Samstag und in den Schulferien finden weiterhin Seminare für Kinder im Rahmen unseres Agrarprojekts statt. Die Kinder nehmen mit Eifer an den praktischen Übungen teil und wenden hier ihr neu erlerntes Wissen um ökologische, effiziente und ausgewogene Landwirtschaft und Ernährung an. Ermutigend ist, dass wir in den Dörfern auch immer öfter die positiven Auswirkungen der Seminare sehen können.



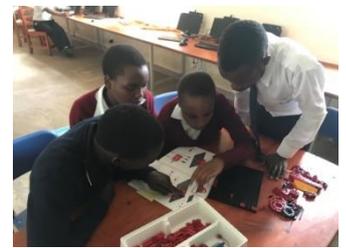
Fred vor seiner Hütte, die wegen Einsturzgefahr unbewohnbar ist.

Einen großen Anteil an unserer Arbeit hat weiterhin die Betreuung der Patenkinder. Sie leben mit ihren Angehörigen in kleinen Dörfern inmitten ihrer Felder, wo wir sie regelmäßig besuchen. Dabei mussten

wir leider feststellen, dass in diesem Jahr eine große Unwetterserie einen Teil der Ernte vernichtet und auch etliche der Lehmhäuser beschädigt oder ganz zerstört hat. So wurde beispielsweise Fred Habumugisha, eines unserer Patenkinder ohne Eltern und sonstige Verwandte, obdachlos. Für ihn und auch die übrigen betroffenen Familien aus unserem Programm mussten wir schnell Abhilfe schaffen, indem wir jetzt einige Häuser neu errichten.

In diesem Jahr machten 11 Kinder einen erfolgreichen Schulabschluss und starteten mit einer Berufsausbildung. Besonders freut uns, dass ein überdurchschnittlich großer Teil von ihnen aufgrund guter Noten nun eine Universität besucht. Bis es soweit war, verbrachten unsere örtlichen Kontaktpersonen viele Stunden mit Gesprächen und Beratungen, bis jeder Schulabsolvent leistungsgerecht in einer Berufsausbildung oder an einer Universität untergebracht werden konnte. Während der Herbstreise trafen wir einige Studenten, um uns mit ihnen über ihre ersten Erfahrungen an der Hochschule auszutauschen. Dabei nahmen wir sehr erfreut ihre positive Entwicklung von Schulkindern zu jungen Erwachsenen zur Kenntnis.

Neben all diesen Dingen setzten sich einzelne Mitglieder während ihrer Reisen für viele weitere Projekte ein. Hier sind zum Beispiel die Sehtests und die Anfertigung passender Brillen, das Montessori-Projekt, die Bereitstellung von Kinderbüchern zur Leseförderung sowie die Durchführung von Computerseminaren und Betreuung der Geräte zu nennen. Bei Interesse finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage.



Im Rahmen des Seminars bauen Schüler ein technisches Modell.

Wir bedanken uns bei all denen ganz herzlich, die im letzten Jahr anlässlich von Geburtstagen und Festen sowie in Gemeinden, an Schulen oder in Firmen um Spenden zugunsten unseres Vereins gebeten haben. Sollten Sie im nächsten Jahr einen Spendenaufruf planen, können wir Ihnen gerne Broschüren und einen Materialkorb zur Information zukommen lassen. Kontaktieren Sie uns bitte bei Bedarf.

Abschließend noch einige Hinweise an unsere Paten und Spender: Wir versenden kurz nach dem Jahreswechsel die Spendennachweise für 2017. Weiter möchten wir Sie daran erinnern, dass der Patenschaftsbeitrag für das kommende Jahr zum 31.12.2017 fällig wird. Bitte beachten Sie bei der Überweisung die neuen Beiträge für 2018

- 160 EUR für Kinder auf einer Primary School ohne Internat
- 220 EUR für Kinder auf einer Primary School mit Internat
- 250 EUR für Kinder auf einer Secondary School mit Internat
- 180 EUR für eine Familienpatenschaft

und vermerken Sie unter dem Verwendungszweck

Patenschaftsbeitrag <Name Kind/Familie>.

Wenn uns ein Mandat für den Lastschriftzug vorliegt, betrachten Sie bitte dieses Schreiben als offizielle SEPA-Vorabankündigung.

Wir hoffen, dass wir für die Menschen in Uganda auch im nächsten Jahr auf Ihre Hilfe zählen dürfen!

Ngahoo – bis bald

Anja Mecking

Vorsitzende